

Niederschrift

über die **22. öffentliche Sitzung**
der Stadtverordnetenversammlung am
Montag, 27. Mai 2013, 16:00 Uhr
im Sitzungssaal der Stadtverordneten, Rathaus, Kassel

Anwesend:

Präsidium

Petra Friedrich, Stadtverordnetenvorsteherin, SPD
Volker Zeidler, Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, SPD
Gabriele Jakat, Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin, SPD
Jürgen Blutte, Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, B90/Grüne

Stadtverordnete

Dr. Rabani Alekuzei, Stadtverordneter, SPD
Doğan Aydın, Stadtverordneter, SPD
Anke Bergmann, Stadtverordnete, SPD
Judith Boczkowski, Stadtverordnete, SPD
Barbara Bogdon, Stadtverordnete, SPD
Kaja Börner, Stadtverordnete, SPD
Wolfgang Decker MdL, Stadtverordneter, SPD
Dr. Manuel Eichler, Stadtverordneter, SPD
Uwe Frankenberger MdL, Fraktionsvorsitzender, SPD
Christian Geselle, Stadtverordneter, SPD
Dr. Rainer Hanemann, Stadtverordneter, SPD
Hermann Hartig, Stadtverordneter, SPD
Esther Kalveram, Stadtverordnete, SPD
Christian Knauf, Stadtverordneter, SPD
Stefan Kurt Markl, Stadtverordneter, SPD
Heidemarie Reimann, Stadtverordnete, SPD
Enrico Schäfer, Stadtverordneter, SPD
Dr. Günther Schnell, Stadtverordneter, SPD
Monika Sprafke, Stadtverordnete, SPD
Norbert Sprafke, Stadtverordneter, SPD
Harry Völler, Stadtverordneter, SPD
Dr. Meike Werther, Stadtverordnete, SPD
Dieter Beig, Stadtverordneter, B90/Grüne
Ruth Fürsch, Stadtverordnete, B90/Grüne
Birgit Hengesbach-Knoop, Stadtverordnete, B90/Grüne
Christine Hesse, Stadtverordnete, B90/Grüne
Dr. Martina van den Hövel-Hanemann, Stadtverordnete, B90/Grüne
Dr. Andreas Jürgens, Stadtverordneter, B90/Grüne
Eva Koch, Stadtverordnete, B90/Grüne
Thomas Koch, Stadtverordneter, B90/Grüne
Dorothee Köpp, Stadtverordnete, B90/Grüne
Kerstin Linne, Stadtverordnete, B90/Grüne
Anja Lipschik, Stadtverordnete, B90/Grüne
Boris Mijatovic, Stadtverordneter, B90/Grüne
Karin Müller MdL, Stadtverordnete, B90/Grüne
Gernot Rönz, Fraktionsvorsitzender, B90/Grüne
Joachim Schleißing, Stadtverordneter, B90/Grüne
Karl Schöberl, Stadtverordneter, B90/Grüne
Helga Weber, Stadtverordnete, B90/Grüne
Bernd-Peter Doose, Stadtverordneter, CDU

Norbert Hornemann, Stadtverordneter, CDU
Dominique Kalb, Stadtverordneter, CDU
Wolfram Kieselbach, Stadtverordneter, CDU
Stefan Kortmann, Stadtverordneter, CDU
Eva Kühne-Hörmann, Staatsministerin, Stadtverordnete, CDU
Marcus Leitschuh, Stadtverordneter, CDU
Bodo Schild, Stadtverordneter, CDU
Jutta Schwalm, Stadtverordnete, CDU
Waltraud Stähling-Dittmann, Stadtverordnete, CDU
Birgit Trinczek, Stadtverordnete, CDU
Dr. Jörg Westerburg, Stadtverordneter, CDU
Dr. Norbert Wett, Fraktionsvorsitzender, CDU
Norbert Domes, Fraktionsvorsitzender, Kasseler Linke
Renate Gaß, Stadtverordnete, Kasseler Linke
Axel Selbert, Stadtverordneter, Kasseler Linke
Heinz Gunter Drubel, Stadtverordneter, FDP
Donald Strube, Stadtverordneter, parteilos
Bernd Wolfgang Häfner, Stadtverordneter, FREIE WÄHLER
Dr. Bernd Hoppe, Stadtverordneter, Demokratie erneuern
Jörg-Peter Bayer, Stadtverordneter, Piraten

Ausländerbeirat

Kamil Saygin, Vorsitzender des Ausländerbeirats

Magistrat

Bertram Hilgen, Oberbürgermeister, SPD
Jürgen Kaiser, Bürgermeister, SPD
Dr. Jürgen Barthel, Stadtkämmerer, SPD
Christof Nolda, Stadtbaurat, B90/Grüne
Brigitte Bergholter, Stadträtin, SPD
Martin Engels, Stadtrat, CDU
Thomas Flügge, Stadtrat, B90/Grüne
Esther Haß, Stadträtin, SPD
Hendrik Jordan, Stadtrat, SPD
Annett Martin, Stadträtin, B90/Grüne
Hans-Jürgen Sandrock, Stadtrat, SPD
Hajo Schuy, Stadtrat, SPD

Schriftführung

Nicole Schmidt, Büro der Stadtverordnetenversammlung
Edith Schneider, Büro der Stadtverordnetenversammlung
Andrea Turski, Büro der Stadtverordnetenversammlung

Entschuldigt:

Georg Lewandowski, Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, CDU
Simon Aulepp, Stadtverordneter, Kasseler Linke
Kai Boeddinghaus, Stadtverordneter, Kasseler Linke
Frank Oberbrunner, Fraktionsvorsitzender, FDP
Olaf Petersen, Stadtverordneter, Demokratie erneuern
Dr. Michael von Rüden, Stadtverordneter, CDU
Brigitte Thiel, Stadtverordnete, CDU
Anne Janz, Stadträtin, B90/Grüne
Barbara Herrmann-Kirchberg, Stadträtin, CDU
Heike Mattern, Stadträtin, B90/Grüne
Heinz Schmidt, Stadtrat, CDU
Dr. Marlis Wilde-Stockmeyer, Stadträtin, Kasseler Linke

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich eröffnet die mit der Einladung vom 16. Mai 2013 ordnungsgemäß einberufene 22. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, begrüßt die Anwesenden und besonders die Studenten der Universität Kassel, Fachbereich Humanwissenschaft und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Sie teilt mit, dass
Stellv. Stadtverordnetenvorsteher Blutte, B90/Grüne
Stadtverordneter Doose, CDU
Stadtverordneter Drubel, FDP
Stadtverordnete Fürsch, B90/Grüne
Stadtverordneter Hartig, SPD
Stadtverordneter Kortmann, CDU
Stadtverordneter Strube, FDP
Stellv. Stadtverordnetenvorsteher Zeidler, SPD
Frau Schmidt, Schriftführung
Frau Turski, Schriftführung
Frau Rittgarn, Haupt- und Bürgeramt
der Veröffentlichung von Film- und Bildaufnahmen ihrer Person nicht zustimmen.

Zur Tagesordnung

Nachfolgende Tagesordnungspunkte werden abgesetzt:

**TOP 14 Nachträgliche Aufhebung von Bußgeldbescheiden
wegen unzulässiger Geschwindigkeitsmessenanlagen**

Antrag der CDU-Fraktion
- 101.17.667 -

Der Antrag wurde im Ausschuss für Recht, Sicherheit, Integration und Gleichstellung abgesetzt.

TOP 25 Meldung von Straßenschäden

Antrag der CDU-Fraktion
- 101.17.868 -

Der Antrag wurde von der Antrag stellenden Fraktion zurückgezogen.

TOP 38 Bericht Sachstand Verkehrsentwicklungsplan 2030

Antrag der CDU-Fraktion
- 101.17.900 -

Der Antrag wurde im Ausschuss für Stadtentwicklung Mobilität und Verkehr aus Zeitgründen nicht behandelt.

TOP 39 Bericht des Revisionsamtes zur „Blitzer“-Affäre beraten

Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.17.911 -

Der Antrag wurde im Revisionsausschuss für erledigt erklärt.

Anträge zur Änderung bzw. Erweiterung der Tagesordnung

Fraktionsvorsitzender Dr. Wett, CDU-Fraktion, beantragt die Erweiterung der Tagesordnung I um den Antrag der CDU-Fraktion betr. Überarbeitung der städtischen Informationen zum Bürgerentscheid.

Stadtverordneter Geselle, SPD-Fraktion, spricht dagegen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst gemäß § 10 (6) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung bei

Zustimmung: CDU, Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler,
Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, FDP

Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Geschäftsordnungsantrag auf Erweiterung der TO I um den Antrag der CDU-Fraktion betr. Überarbeitung der städtischen Informationen zum Bürgerentscheid, wird **abgelehnt**.

Stadtverordneter Dr. Hoppe, Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler, beantragt die Erweiterung der Tagesordnung I um den Antrag der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler betr. Stellungnahme der Stadtverordnetenversammlung zum Bürgerentscheid.
Stadtverordneter Geselle, SPD-Fraktion, spricht dagegen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst gemäß § 10 (6) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung bei
Zustimmung: B90/Grüne, CDU, Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler, Stadtverordneter Bayer
Ablehnung: SPD, FDP
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Geschäftsordnungsantrag auf Erweiterung der TO I um den Antrag der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler betr. Stellungnahme der Stadtverordnetenversammlung zum Bürgerentscheid, wird **abgelehnt**.

Fraktionsvorsitzender Domes, Fraktion Kasseler Linke, beantragt die Erweiterung der Tagesordnung I um den Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Infobrief zum Bürgerentscheid: Text ersetzen.
Stadtverordneter Geselle, SPD-Fraktion, spricht dagegen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst gemäß § 10 (6) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung bei
Zustimmung: CDU, Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler, Stadtverordneter Bayer
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, FDP
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Geschäftsordnungsantrag auf Erweiterung der TO I um den Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Infobrief zum Bürgerentscheid: Text ersetzen, wird **abgelehnt**.

Fraktionsvorsitzender Dr. Wett, CDU-Fraktion, beantragt die Erweiterung der Tagesordnung I um den Antrag der CDU-Fraktion betr. Sanierungskonzept für das Freibad Wilhelmshöhe, 101.17.940.
Stadtverordneter Geselle, SPD-Fraktion, spricht dagegen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst gemäß § 10 (6) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung bei
Zustimmung: CDU, Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler, Stadtverordneter Bayer
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, FDP
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Geschäftsordnungsantrag auf Erweiterung der TO I um den Antrag der CDU-Fraktion betr. Sanierungskonzept für das Freibad Wilhelmshöhe, 101.17.940, wird **abgelehnt**.

Weitere Wortmeldungen zur Tagesordnung liegen nicht vor.
Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich stellt die Tagesordnung fest.

Tagesordnung I

1. Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

2. Vorschläge der Ortsbeiräte

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich gibt den Beschluss des Ortsbeirates Wolfsanger-Hasenhecke vom 23. April 2013 betr. Campus bekannt.
Den Fraktionen liegt der entsprechende Auszug aus der Niederschrift vor.

3. Fragestunde

Die Fragen Nr. 250 bis 263 sind beantwortet.

4. Wahl von Vertrauenspersonen für den Schöffenwahlausschuss

Vorlage des Magistrats
- 101.17.867 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die in der beigefügten Liste Aufgeführten werden zu Vertrauenspersonen für den beim Amtsgericht Kassel zu bildenden Schöffenwahlausschuss gewählt.“

Stadtverordneter Schäfer hat wegen Interessenswiderstreit den Sitzungssaal während der Behandlung des Tagesordnungspunktes verlassen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Wahl von Vertrauenspersonen für den Schöffenwahlausschuss, 101.17.867, wird **zugestimmt**.

- 5. Wahl einer Schiedsperson für den Bezirk XX - Kassel-Oberzwehren -**
Vorlage des Magistrats
- 101.17.881 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung wählt Frau Ilona Adamczak,
geb. 18.02.1947 in Hamburg, Beruf: Versicherungskauffrau,
wh. Auf dem Angel 30, 34132 Kassel als Schiedsperson
für den Bezirk XX - Kassel-Oberzwehren - für die nächste
Amtsperiode.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Wahl einer Schiedsperson für den Bezirk XX -
Kassel-Oberzwehren -, 101.17.881, wird **zugestimmt**.

- 6. Wahl einer Schiedsperson für den Bezirk X - Kassel-Rothenditmold -**
Vorlage des Magistrats
- 101.17.882 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung wählt Herrn
Roland Weber, geb. 18.07.1955 in Kassel, Beruf: Beamter,
wh. Engelhardstraße 8, 34127 Kassel als Schiedsperson
für den Bezirk X - Kassel-Rothenditmold - für die nächste
Amtsperiode.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Wahl einer Schiedsperson für den Bezirk X -
Kassel-Rothenditmold -, 101.17.882, wird **zugestimmt**.

7. Transparenz in den Eigenbetrieben KasselWasser und Stadtreiniger erhöhen
Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.17.492 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Alle Sitzungen sind öffentlich. Bei einem Tagesordnungspunkt dessen öffentliche Beratung die Rechte Dritter unzulässig beeinträchtigen könnte, kann auf Antrag in der Sitzung die Öffentlichkeit für diesen einen Punkt ausgeschlossen werden.
2. Alle Stadtverordneten können an den Sitzungen mit beratender Stimme teilnehmen.
3. Die von der Stadtverordnetenversammlung zu besetzenden Sitze in den Betriebskommissionen werden auf 15 erhöht.
4. Die beiden Betriebssatzungen werden entsprechend angepasst, die Regelungen sollen zeitnah wirksam werden.

Fraktionsvorsitzender Domes, Fraktion Kasseler Linke, begründet den Antrag.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, Demokratie erneuern/Freie Wähler (1), FDP

Enthaltung: Demokratie erneuern/Freie Wähler (1)
den

Beschluss

Der Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Transparenz in den Eigenbetrieben KasselWasser und Stadtreiniger erhöhen, 101.17.492, wird **abgelehnt**.

Im Rahmen der Diskussion beantragt Fraktionsvorsitzender Domes die Überweisung des Antrages in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Enthaltung: Stadtverordneter Bayer
den

Beschluss

Der Geschäftsordnungsantrag der Fraktion Kasseler Linke auf Überweisung des Antrages in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen, wird **abgelehnt**.

Im Rahmen der Diskussion bringt Stadtverordneter Dr. Hoppe, Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler, folgenden Änderungsantrag ein.

➤ **Änderungsantrag der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Ziffern 1 - 3 des Ursprungsantrages werden ersetzt durch:

1. Jede Fraktion, die keine stimmberechtigten Stadtverordneten entsendet, kann einen Stadtverordneten als Ehrenbeamten mit beratender Stimme in die Betriebskommission entsenden.
2. Die bisherige Anzahl stimmberechtigter Mitglieder bleibt unverändert.

Ziffer 4 wird Ziffer 3.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: Demokratie erneuern/Freie Wähler
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Stadtverordneter Bayer
Enthaltung: Kasseler Linke
den

Beschluss

Der Änderungsantrag der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler betr. Transparenz in den Eigenbetrieben KasselWasser und Stadtreiniger erhöhen, 101.17.492, wird **abgelehnt**.

- 8. Bündnis „Vermögenssteuer jetzt“**
Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.17.505 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadt Kassel tritt dem Bündnis "Vermögenssteuer jetzt" bei (<http://www.vermoegensteuerjetzt.de/>).

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler (1),
Stadtverordneter Bayer
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler (1)
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Bündnis „Vermögenssteuer jetzt“, 101.17.505, wird **abgelehnt**.

- 9. Marketingmaßnahmen der Stadtreiniger**
Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.17.506 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

Welche Sponsorenverträge und sonstige vergleichbare Marketingmaßnahmen mit welchen Kosten und welcher Effizienz wurden von der Stadt Kassel und dem Eigenbetrieb „Die Stadtreiniger“ in den letzten 3 Jahren betrieben?

Stadtverordneter Kortmann begründet die Anfrage. Bürgermeister Kaiser beantwortet die Anfrage.

Nach Beantwortung durch Bürgermeister Kaiser erklärt Vorsitzende Friedrich die Anfrage für erledigt.

10. **Aberkennung der Ehrenbürgerschaft August Bodes**

Antrag der Fraktion Kasseler Linke

- 101.17.544 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die 1960 an August Bode verliehene Ehrenbürgerschaft der Stadt Kassel wird aberkannt.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler (1)

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Stadtverordneter Bayer

Enthaltung: Demokratie erneuern/Freie Wähler (1)

den

Beschluss

Der Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Aberkennung der Ehrenbürgerschaft August Bodes, 101.17.544, wird **abgelehnt**.

11. **Konzept zur Förderung und Ausweitung des Schwimmunterrichts**

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.17.588 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, im Benehmen mit dem Staatlichen Schulamt für den Landkreis und die Stadt Kassel ein Konzept zur Förderung und Ausweitung des Schwimmunterrichts an den Kasseler Schulen zu entwickeln und vorzulegen. Auf der Grundlage dieses Konzepts soll die Zahl der Nichtschwimmerinnen und Nichtschwimmer unter den Schülerinnen und Schülern erheblich verringert werden.

Das Konzept sollte zur Lösung folgender Fragen beitragen:

- Wie können die organisatorischen Probleme bei der An-/Abfahrt zu/von den Schwimmhallen und der damit verbundene Zeitverlust minimiert werden?
- In welchem Maße können die städtischen Freibäder in die Unterrichtsbedarfsplanung einbezogen werden?
- Wie kann die Zusammenarbeit mit den Sportvereinen verbessert werden mit dem Ziel, mehr Schulkindern das Schwimmen beizubringen?
- Wie kann die Zahl der Lehrkräfte mit der Berechtigung zur Erteilung von Schwimmunterricht erhöht werden?

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler,
Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, FDP

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Antrag der CDU-Fraktion betr. Konzept zur Förderung und Ausweitung des Schwimmunterrichts, 101.17.588, wird **abgelehnt**.

- 12. Recht auf Debatte in der Stadtverordnetenversammlung sichern**
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der CDU, Kasseler Linke und FDP
- 101.17.876 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung wird in §10 Tagesordnung geändert:

(4) Auf Antrag einer Fraktion wird ein Punkt aus der Tagesordnung II in die Tagesordnung I übernommen. Dieser Antrag soll in der Sitzung des Ältestenrates zur Vorbereitung der Sitzung gestellt werden. Der Antrag bzw. die Vorlage wird dann in die Tagesordnung I im Sinne von Absatz 2 aufgenommen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, Kasseler Linke, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler,
Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: SPD, B90/Grüne

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der gemeinsame Antrag der Fraktionen der CDU, Kasseler Linke und FDP betr. Recht auf Debatte in der Stadtverordnetenversammlung sichern, 101.17.876, wird **abgelehnt**.

Tagesordnung II (ohne Aussprache)

- 13. Stavo-Ticker: Zeitnahe Information aus den Gremien**
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.17.578 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, über das Presseamt der Stadt Kassel dafür zu sorgen, dass Abstimmungsergebnisse während der Stadtverordnetenversammlung und nach Ausschusssitzungen in elektronischen Medien (Homepage der Stadt oder auch Facebook, Twitter u. ä.) veröffentlicht werden und zu Entscheidungen von öffentlichem Interesse umgehend Presseinformationen entstehen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Enthaltung: Kasseler Linke

den

Beschluss

Der Antrag der CDU-Fraktion betr. Stavo-Ticker: Zeitnahe Information aus den Gremien, 101.17.578, wird **abgelehnt**.

14. Nachträgliche Aufhebung von Bußgeldbescheiden wegen unzulässiger Geschwindigkeitsmessenanlagen

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.17.667 -

Abgesetzt

15. Luftreinigende Pflastersteine "Airclean"

Antrag der FDP-Fraktion

- 101.17.830 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, darüber zu berichten, was die im Jahr 2011 angekündigte Informationsbeschaffung durch den damaligen Stadtbaurat zu Auswirkungen und Einsatz von luftreinigenden Pflastersteinen „Airclean“ auf die Luftqualität ergeben hat sowie über das weitere Vorgehen der Stadt zum Einsatz der Steine in Kassel.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Antrag der FDP-Fraktion betr. Luftreinigende Pflastersteine "Airclean", 101.17.830, wird **zugestimmt**.

16. Übergangslösung für laufende Klassen 5 und 6 bei einer Rückkehr zu G9

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.17.841 -

➤ Geänderter Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, gegenüber der Landesregierung - nachdem diese auf die Elternwünsche reagiert und eine Wahlfreiheit zwischen G8 und G9 ermöglicht hat - den Wunsch nach einer Übergangslösung auszudrücken für Gymnasien und Gymnasialzweige an Gesamtschulen, die künftig kein G8 mehr sondern G9 anbieten wollen. Die Landesregierung soll nach der von ihr eingeräumten Wahlfreiheit zur Rückkehr zu G9 auch den laufenden Klassen fünf und sechs erlauben, spätestens ab Klasse sieben nach G9 beschult zu werden, wenn dies der einstimmige Wunsch der jeweiligen **Eltern** ist. Damit könnten die schon jetzt bestehenden Klassen 5 und 6 im Schuljahr 2013/14 auch zu G9 zurückkehren.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: CDU, Kasseler Linke (1), Demokratie erneuern/Freie Wähler,
Stadtverordneter Bayer
Ablehnung: FDP
Enthaltung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke (2)
den

Beschluss

Dem geänderten Antrag der CDU-Fraktion betr. Übergangslösung für laufende Klassen 5 und 6 bei einer Rückkehr zu G9, 101.17.841, wird **zugestimmt**.

➤ **Änderungsantrag der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler zum geänderten Antrag der CDU-Fraktion**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Im vorletzten Satz werden die Worte
„...“, wenn dies der einstimmige Wunsch der jeweiligen **Eltern** ist.“
gestrichen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler
Ablehnung: SPD, CDU, FDP, Stadtverordneter Bayer
Enthaltung: B90/Grüne
den

Beschluss

Der Änderungsantrag der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler betr. Übergangslösung für laufende Klassen 5 und 6 bei einer Rückkehr zu G9, 101.17.841, wird **abgelehnt**.

17. Bericht über Konzept Eichenhutewald Antrag der CDU-Fraktion - 101.17.845 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Umwelt und Energie über das Konzept, dessen Umsetzung und die aktuellen Ergebnisse des so genannten Eichenhutewaldes am Brasselsberg zu berichten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag der CDU-Fraktion betr. Bericht über Konzept Eichenhutewald, 101.17.845, wird **zugestimmt**.

18. 4. Änderung der Interessenausgleichsvereinbarung GVZ

Vorlage des Magistrats

- 101.17.850 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der beiliegenden 4. Änderung der Interessenausgleichsvereinbarung (IAV) zum Güterverkehrszentrum (GVZ) zu.

Der Magistrat wird ermächtigt, zu gegebener Zeit eine entsprechende Vertragsänderung einschließlich ggf. erforderlicher redaktioneller Änderungen rechtsverbindlich zu unterzeichnen.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Kasseler Linke (1)
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. 4. Änderung der Interessenausgleichsvereinbarung GVZ, 101.17.850, wird **zugestimmt**.

19. Richtlinien für den Einsatz von derivativen Finanzierungsinstrumenten im Zins- und Schuldenmanagement bei der Stadt Kassel

Vorlage des Magistrats

- 101.17.851 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Richtlinien für den Einsatz von derivativen Finanzierungsinstrumenten im Zins- und Schuldenmanagement bei der Stadt Kassel.“

➤ Änderungsantrag der Fraktion B90/Grüne

Ziffer **8. Berichtspflicht** der Richtlinien für den Einsatz von derivativen Finanzierungsinstrumenten im Zins- und Schuldenmanagement bei der Stadt Kassel wird wie folgt geändert:

„Das Amt Kämmerei und Steuern wird den Stadtkämmerer **und den Magistrat** über die Inhalte und Ergebnisse des Zins- und Schuldenmanagements im Rahmen eines jährlichen Schuldenberichtes informieren.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Demokratie erneuern/Freie Wähler
den

Beschluss

Dem Änderungsantrag der Fraktion B90/Grüne zum Antrag des Magistrats betr. Richtlinien für den Einsatz von derivativen Finanzierungsinstrumenten im Zins- und Schuldenmanagement bei der Stadt Kassel, 101.17.851, wird **zugestimmt**.

➤ **Durch Änderungsantrag der Fraktion B90/Grüne geänderter Antrag des Magistrats**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Richtlinien für den Einsatz von derivativen Finanzierungsinstrumenten im Zins- und Schuldenmanagement bei der Stadt Kassel **in der in der Stadtverordnetenversammlung am 27.05.2013 erarbeiteten Fassung.**“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler
Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: Kasseler Linke

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem durch Änderungsantrag der Fraktion B90/Grüne geänderten Antrag des Magistrats betr. Richtlinien für den Einsatz von derivativen Finanzierungsinstrumenten im Zins- und Schuldenmanagement bei der Stadt Kassel, 101.17.851, wird **zugestimmt**.

20. Neufassung der Tarifordnung für die Benutzung der städtischen Sporthallen

Vorlage des Magistrats
- 101.17.852 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Neufassung der Tarifordnung für die Benutzung der städtischen Sporthallen in der aus der Anlage 1 zu dieser Vorlage ersichtlichen Fassung.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Kasseler Linke

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Neufassung der Tarifordnung für die Benutzung der städtischen Sporthallen, 101.17.852, wird **zugestimmt**.

21. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. V/2 "Sickingenstraße/Wolfhager Straße" (Aufstellungsbeschluss)

Vorlage des Magistrats
- 101.17.859 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Aufstellung des Bebauungsplans der Stadt Kassel Nr. V/2 „Sickingenstraße / Wolfhager Straße“ wird zugestimmt. Der Bebauungsplan soll gemäß § 30 Baugesetzbuch (BauGB) aufgestellt werden. Das Bebauungsplanverfahren wird beschleunigt nach § 13a BauGB durchgeführt. Ziel der Planung für das Gebiet zwischen Sickingenstraße, Schillerstraße, Erzbergerstraße und Wolfhager Straße ist die Sicherstellung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung. Damit verbunden ist die Zielsetzung, in gewerblich nicht mehr genutzten Gebietsteilen die verstärkt nachgefragten Wohnnutzungen planungsrechtlich zu ermöglichen.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Kasseler Linke
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. V/2 "Sickingenstraße/Wolfhager Straße" (Aufstellungsbeschluss), 101.17.859, wird **zugestimmt**.

22. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. III/69 "Bergpark Wilhelmshöhe, Besucherzentrum" (Behandlung der bisherigen Anregungen und Offenlegungsbeschluss)

Vorlage des Magistrats
- 101.17.860 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem Entwurf des Bebauungsplanes der Stadt Kassel Nr. III/69 „Bergpark Wilhelmshöhe, Besucherzentrum“ wird zugestimmt.

Der Geltungsbereich wird begrenzt im Westen durch die westliche Straßenbegrenzung des Abschnitts zwischen Wilhelmshöher Allee und der Einmündung Ochsenallee (im Folgenden Tulpenallee genannt), im Süden durch die Wilhelmshöher Allee, im Osten durch die östliche Grenze des Flurstücks 124/2 der Flur 18 und durch die östliche Grenze des Flurstücks 5/5 der Flur 2, beide Gemarkung Wahlershausen sowie im Nordwesten durch die Ochsenallee.

Ziel der Planung ist es, die planungsrechtliche Grundlage für den Bau des Gartenbetriebshofes zu schaffen sowie die Umgestaltung und Neuordnung des Parkplatzes an der Ochsenallee und der Platzfläche am Besucherzentrum (Stationsgebäude) sicherzustellen.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler
Stadtverordneter Bayer
Ablehnung: Kassler Linke
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. III/69
"Bergpark Wilhelmshöhe, Besucherzentrum" (Behandlung der bisherigen
Anregungen und Offenlegungsbeschluss), 101.17.860, wird **zugestimmt**.

23. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. IV/17 "Kasselfeld" (Behandlung der Anregungen und Beschlussfassung als Satzung)

Vorlage des Magistrats
- 101.17.861 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. IV/17 „Kasselfeld“,
einschließlich der Behandlung der Anregungen der Ämter und der Träger öffentlicher
Belange (Abschnitt 1, Ziffern 1 bis 11) sowie der Öffentlichkeit (Abschnitt 2, Ziffer 1) der
Anlage 2, wird zugestimmt.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt
Kassel Nr. IV/17 "Kasselfeld" (Behandlung der Anregungen und Beschlussfassung
als Satzung), 101.17.861, wird **zugestimmt**.

24. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/3 "Kupferhammerstraße" (Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss)

Vorlage des Magistrats
- 101.17.862 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Aufstellung und dem Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans gemäß § 13 a
Baugesetzbuch (BauGB) der Stadt Kassel Nr. VII / 3 „Kupferhammerstraße“ wird
zugestimmt. Der Bebauungsplan soll gemäß § 12 BauGB aufgestellt werden. Das
Bebauungsplanverfahren wird beschleunigt nach § 13a BauGB durchgeführt.

Ziel der Planung auf dem Grundstück der ehemaligen Molkerei Lindenberg Forstbachweg
25 ist die Errichtung eines Wohnquartiers mit Reiheneigenheimen in zweigeschossiger
Bauweise. Insgesamt sind 61 Reihenhäuser, angeordnet in 13 Hausgruppen, vorgesehen.

Hinsichtlich der Art und des Maßes der geplanten Bebauung ist eine städtebauliche Einfügung in die den Plan-bereich umgebende Wohnbebauung gewährleistet.

Alle Kosten für Planungen, Gutachten, Abbruch- und Sanierungsmaßnahmen sowie die Erschließungskosten trägt die Vorhabenträgerin.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Kasseler Linke
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/3 "Kupferhammerstraße" (Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss), 101.17.862, wird **zugestimmt**.

25. Meldung von Straßenschäden

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.17.868 -

Abgesetzt

26. Wahlplakate und Wahlwerbung der Parteien

Antrag der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler

- 101.17.872 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt, mit den betreffenden Parteien, die in dem Merkblatt „Wahlplakatierung bis DIN A 0“ festgelegte Vereinbarung dahingehend zu ändern, dass Wahlplakate und Wahlwerbung der Parteien neben den öffentlichen Plakattafeln und Plakatsäulen nur an den von der Stadt Kassel jeweils vor den Wahlen aufgestellten Plakattafeln angebracht werden dürfen. Das Aufstellen von sonstigen Plakattafeln und das Anbringen von Wahlplakaten an Telegraf- und Lichtmasten, Zäunen, Mauern und ähnlichem ist untersagt.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, Kasseler Linke, FDP, Stadtverordneter Bayer

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Antrag der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler betr. Wahlplakate und Wahlwerbung der Parteien, 101.17.872, wird **abgelehnt**.

**27. Gewerbliche Sammlung von Abfällen;
Führung eines Rechtsstreits**

Vorlage des Magistrats
- 101.17.877 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Erhebung von Klagen der Stadt Kassel gegen Bescheide des Regierungspräsidiums Kassel zur gewerblichen Sammlung von Abfällen wird gemäß § 51 Nr. 18 HGO zugestimmt.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, FDP, Stadtverordneter Bayer
Ablehnung: CDU
Enthaltung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Gewerbliche Sammlung von Abfällen;
Führung eines Rechtsstreits, 101.17.877, wird **zugestimmt**.

28. Aufnahme von Tagespflegepersonen ins Serviceportal
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne
- 101.17.879 -

➤ **Geänderter gemeinsamer Antrag**

Der Magistrat wird aufgefordert, das bestehende Serviceportal zur Vergabe von **Kindertagesstätten**plätzen zu ergänzen und Hinweise auf Betreuungsplätze durch Tagespflegepersonen aufzunehmen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem geänderten gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr.
Aufnahme von Tagespflegepersonen ins Serviceportal, 101.17.879, wird **zugestimmt**.

**29. Bewilligung von Mehraufwendungen/-auszahlungen gemäß § 99 Abs. 1 HGO
(vorläufige Haushaltsführung) für das Jahr 2013; - Liste 3/2013 -**
Vorlage des Magistrats
- 101.17.883 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung bewilligt gemäß § 99 Abs. 1 HGO die in der beigefügten Liste 3/2013 enthaltenen Mehraufwendungen/-auszahlungen (wirken sich nach

Inkrafttreten der Haushaltssatzung 2013 wie über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen aus)

im Ergebnishaushalt in Höhe von 185.150,00 €.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Stadtverordneter Bayer
Ablehnung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Bewilligung von Mehraufwendungen/-auszahlungen gemäß § 99 Abs. 1 HGO (vorläufige Haushaltsführung) für das Jahr 2013; - Liste 3/2013 -, 101.17.883, wird **zugestimmt**.

30. Verfahren bei der Annahme von Spenden

Vorlage des Magistrats
- 101.17.885 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt das Verfahren zur Annahme von Spenden sowie zur Ausstellung von Zuwendungsbestätigungen in der als Anlage beigefügten Fassung.
2. Das Verfahren bei der Annahme von Spenden sowie bei der Ausstellung von Zuwendungsbestätigungen in der Fassung vom 5. Juni 2000 wird aufgehoben.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Verfahren bei der Annahme von Spenden, 101.17.885, wird **zugestimmt**.

31. Neufassung der Tarifordnung für die sportliche Benutzung der städtischen Sportplatzanlagen und deren Einrichtungen

Vorlage des Magistrats
- 101.17.886 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Neufassung der Tarifordnung für die sportliche Benutzung der städtischen Sportplatzanlagen und deren Einrichtungen in der aus der Anlage 1 zu dieser Vorlage ersichtlichen Fassung.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: Kasseler Linke
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Neufassung der Tarifordnung für die sportliche Benutzung der städtischen Sportplatzanlagen und deren Einrichtungen, 101.17.886, wird **zugestimmt**.

- 32. Kasseler Verkehrs- und Versorgungs-GmbH (KVV)
Erwerb der Anteile der Vodafone GmbH an der Netcom GmbH**
Vorlage des Magistrats
- 101.17.887 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Dem Erwerb der Geschäftsanteile (74,8 %) der Vodafone GmbH an der Netcom Kassel Gesellschaft für Telekommunikation mbH zum Kaufpreis von 1.-Euro wird zugestimmt.
2. Der Magistrat wird ermächtigt, die zur Umsetzung des Beschlusses erforderlichen Erklärungen in der jeweils rechtlich gebotenen Form abzugeben. Die Ermächtigung umfasst auch die Vornahme etwaiger redaktioneller Ergänzungen, Änderungen oder Streichungen.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: Kasseler Linke
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Kasseler Verkehrs- und Versorgungs-GmbH (KVV) Erwerb der Anteile der Vodafone GmbH an der Netcom GmbH, 101.17.887, wird **zugestimmt**.

- 33. Satzung zur Änderung der Satzung zur Herstellung, Ablösung und Gestaltung von Stellplätzen und zur Herstellung von Abstellplätzen für Fahrräder für das Gebiet der Stadt Kassel vom 01.04.2004 (Erste Änderung)**
Vorlage des Magistrats
- 101.17.890 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Satzung zur Änderung der Satzung zur Herstellung, Ablösung und Gestaltung von Stellplätzen und zur Herstellung von Abstellplätzen für Fahrräder für das Gebiet der Stadt Kassel vom 01.04.2004 (Erste Änderung) in der aus der Anlage zu dieser Vorlage ersichtlichen Fassung.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Satzung zur Änderung der Satzung zur Herstellung, Ablösung und Gestaltung von Stellplätzen und zur Herstellung von Abstellplätzen für Fahrräder für das Gebiet der Stadt Kassel vom 01.04.2004 (Erste Änderung), 101.17.890, wird **zugestimmt**.

- 34. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Straßenbeiträgen in der Stadt Kassel vom 29.03.2004 in der Fassung der Ersten Änderung vom 04.05.2009 (Zweite Änderung)**
Vorlage des Magistrats
- 101.17.891 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Straßenbeiträgen in der Stadt Kassel vom 29.03.2004 in der Fassung der Ersten Änderung vom 04.05.2009 (Zweite Änderung) in der aus der Anlage zu dieser Vorlage ersichtlichen Fassung.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Straßenbeiträgen in der Stadt Kassel vom 29.03.2004 in der Fassung der Ersten Änderung vom 04.05.2009 (Zweite Änderung), 101.17.891, wird **zugestimmt**.

- 35. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen in der Stadt Kassel vom 29.03.2004 in der Fassung der Ersten Änderung vom 08.10.2012 (Zweite Änderung)**
Vorlage des Magistrats
- 101.17.892 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen in der Stadt Kassel vom 29.03.2004 in der Fassung der Ersten Änderung vom 08.10.2012 (Zweite Änderung) in der aus der Anlage zu dieser Vorlage ersichtlichen Fassung.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen in der Stadt Kassel vom 29.03.2004 in der Fassung der Ersten Änderung vom 08.10.2012 (Zweite Änderung), 101.17.892, wird **zugestimmt**.

36. Gleiche Voraussetzungen bei Wahlen und Bürgerentscheiden

Antrag der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler
- 101.17.893 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, die Initiatoren von Bürgerentscheiden in der Abwicklung ordnungsamtlicher Genehmigungen mit den für Wahlen im Stadtgebiet sonst üblichen behördlichen Erlaubnissen und Gebühren gleichzustellen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: CDU, Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, FDP, Stadtverordneter Bayer
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Antrag der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler betr. Gleiche Voraussetzungen bei Wahlen und Bürgerentscheiden, 101.17.893, wird **abgelehnt**.

37. Bekanntmachung des Bürgerentscheids zum Erhalt der Stadtteilbibliotheken

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der CDU, Kasseler Linke und Demokratie erneuern/Freie Wähler
- 101.17.894 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert in geeigneter Weise rechtzeitig im Vorfeld auf den Bürgerentscheid zum Erhalt der Stadtteilbibliotheken aufmerksam zu machen und damit über diese erstmals in Kassel durchgeführte Form der Bürgerbeteiligung zu informieren und politische Bildung zu betreiben. Unabhängig von einer inhaltlichen Position soll zum Beispiel durch Plakate, Handzettel, Internetarbeit auf den Termin hingewiesen werden, der in dieser Form für die Bürgerinnen und Bürger neu und ungewohnt ist.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: CDU, Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler,
Stadtverordneter Bayer
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, FDP
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der gemeinsame Antrag der Fraktionen der CDU, Kasseler Linke und Demokratie erneuern/Freie Wähler betr. Bekanntmachung des Bürgerentscheids zum Erhalt der Stadtteilbibliotheken, 101.17.894, wird **abgelehnt**.

38. Bericht Sachstand Verkehrsentwicklungsplan Stadt Kassel 2030

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.17.900 -

Abgesetzt

39. Bericht des Revisionsamtes zur "Blitzer"-Affäre beraten

Antrag der Fraktion Kasseler Linke

- 101.17.911 -

Abgesetzt

40. Rolle des Bürgermeisters in der "Blitzer"-Affäre aufklären

Antrag der Fraktion Kasseler Linke

- 101.17.912 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt unter Bezugnahme auf § 130 (2) der HGO in Verbindung mit § 131 (2) der HGO das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Kassel, die Beteiligung des zuständigen hauptamtlichen Dezernenten in der Affäre um die sogenannten "Blitzer" zu untersuchen und ggf. zu dokumentieren und der Stadtverordnetenversammlung einen entsprechenden Bericht vorzulegen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, Kasseler Linke, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler,
Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: SPD, B90/Grüne

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Rolle des Bürgermeisters in der "Blitzer"-Affäre aufklären, 101.17.912, wird **abgelehnt**.

41. Energiebericht Städtische Gebäude 2009 - 2011

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne

- 101.17.914 -

Gemeinsamer Antrag

Der Magistrat wird gebeten,

in einer der nächsten Sitzungen des Unterausschusses den Energiebericht für die städtischen Gebäude 2009-2011 vorzustellen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr.
Energiebericht Städtische Gebäude 2009 - 2011, 101.17.914, wird **zugestimmt**.

42. Satzung zur Änderung der Satzung über die Bildung von Schulbezirken für die Berufsschulen in der Stadt Kassel in der Fassung vom 12.12.2011 (Fünfte Änderung)

Vorlage des Magistrats
- 101.17.923 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Satzung zur Änderung der Satzung über die Bildung von Schulbezirken für die Berufsschulen in der Stadt Kassel in der Fassung vom 12.12.2011 (Fünfte Änderung) in der aus der Anlage zu dieser Vorlage ersichtlichen Fassung.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Satzung zur Änderung der Satzung über die Bildung von Schulbezirken für die Berufsschulen in der Stadt Kassel in der Fassung vom 12.12.2011 (Fünfte Änderung), 101.17.923, wird **zugestimmt**.

43. Bericht der Klimaanpassungsakademie

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne
- 101.17.924 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, die Leiterin der Klimaanpassungsakademie, Manuela Nutz sowie die Leiterin der Volkshochschule Region Kassel, Katharina Seewald in die nächste Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Energie einzuladen, um ihre Arbeitsergebnisse im Rahmen von Klimzug und Klimaanpassungsakademie (KAA) vorzustellen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr. Bericht der Klimaanpassungsakademie, 101.17.924, wird **zugestimmt**.

44. **Übergangslösung G8 - G9**

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne
- 101.17.930 -

➤ **Geänderter gemeinsamer Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung unterstützt die Forderung des Elternbundes Hessen e.V. (ebh) und des hessischen Landeselternbeirates und fordert die Landesregierung mit Nachdruck auf, eine Übergangslösung für Gymnasien und Gymnasialzweige an kooperativen Gesamtschulen, die zukünftig G 9 anbieten wollen, organisatorisch und inhaltlich zu unterstützen. Dazu ist es erforderlich,

- dass die Landesregierung auch den laufenden Klassen fünf und sechs die Möglichkeit einräumt, spätestens ab Klasse sieben nach G9 beschult werden zu können, sofern dies der Wunsch der Elternvertretung ist und eine Umstellung von den Schulen zeitnah und verantwortlich realisiert werden kann
- die Landesregierung aufzufordern, die Ausgestaltung und Unterstützung der derzeitigen G8 Schulen, die G9 zukünftig anbieten, zu konkretisieren, denn nur auf der Basis konkreter Angebote können Eltern entscheiden und abwägen, ob sie G8 oder G9 für ihre Kinder wählen wollen
- die inhaltliche Gestaltung und schulorganisatorische Änderung, die in den Schulen erforderlich ist, zu begleiten
- die Schulen bei der Konzeptentwicklung für G9 zu unterstützen. Zu berücksichtigen ist dabei, dass Gymnasien, die sich für einen Organisationsformwechsel entscheiden, nicht einfach zu G9 zurück kehren können, sondern bei ihrer Konzeptentwicklung das Thema Inklusion und die Entwicklung hin zu einer „echten“ Ganztagschule einbeziehen sollen
- zu klären, welche personellen, räumlichen und sächlichen Rahmenbedingungen für die Gestaltung von G9 erforderlich sind und wie die erforderliche Finanzierung realisiert werden kann (eine Schule, die die Organisationsform G9 wählt, kann keine zusätzlichen Ressourcen dafür ableiten, da es einen Finanzierungsvorbehalt im Gesetz gibt)
- eine Evaluation der mit G8 gewonnenen Erfahrungen vorzunehmen, damit diese in die Konzeptentwicklung für G9 und für ein Ganztagsprofil einbezogen werden können.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, Demokratie erneuern,
Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: FDP

Enthaltung: CDU

den

Beschluss

Dem geänderten gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr. Übergangslösung G8 - G9, 101.17.930, wird **zugestimmt**.

➤ **Änderungsantrag der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler zum geänderten gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der erste Spiegelstrich erhält folgende Fassung:

„ - dass die Landesregierung auch den laufenden Klassen fünf und sechs die Möglichkeit einräumt, spätestens ab Klasse sieben nach G9 beschult werden zu können, sofern dies der **mehrheitliche** Wunsch der Elternvertretung ist und eine Umstellung von den Schulen zeitnah und verantwortlich realisiert werden kann.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Demokratie erneuern

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, Kasseler Linke (2), FDP
Stadtverordneter Bayer

Enthaltung: Kasseler Linke (1)
den

Beschluss

Der Änderungsantrag zum geänderten gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr. Übergangslösung G8 - G9, 101.17.930, wird **abgelehnt**.

Ende der Sitzung: 21:10 Uhr

Petra Friedrich
Stadtverordnetenvorsteherin

Nicole Schmidt
Schriftführerin